

Bericht über das Schuljahr 1893/94.

I. Lehrverfassung.

1. Tabellarische Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	Summa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2		17
Deutsch	3	3	3	2	2	3	3	3	3	25
Lateinisch		8	7	7	7	7	6	6	6	62
Griechisch		—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch		—	4	3	3	3	2	2	2	19
Geschichte		1	2	2	2	2	3	3	3	28
Geographie	2	2	2	1	1	1				
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2		8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—		4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—		8
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—		4
Summa	29	30	30	32	32	32	30	30		

Fakultativ:

Englisch II a 2 St., I b und I a 2 St.
 Hebräisch II a 2 St., I b und I a 2 St.
 Zeichnen II b—I a 2, event. 1 St.
 Singen IV—I a abteilungsweise (je 2 St.).

2. Verteilung der Lektionen im Schuljahre 1893—94.

Namen der Lehrer.	Ordinarius	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl.
Dr. Hachtmann, Direktor.	Ia.	6 Lateinisch	6 Lateinisch	—	—	—	—	—	—	—	12
Hildebrand, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	—	3 Mathematik	—	—	—	—	19
Dr. Köhler, Professor.	Ib.	6 Griechisch 3 Geschichte 2 Hebräisch	4 Griechisch 3 Geschichte	3 Geschichte u. Geographie	—	—	2 Geschichte*)	—	—	—	19
Cramer, Oberlehrer.	IIa.	—	6 Lateinisch 4 Griechisch 3 Deutsch 2 Hebräisch	6 Lateinisch 4 Griechisch 3 Deutsch 2 Hebräisch	—	—	—	—	—	—	19 resp. 17
Scheil, Oberlehrer.	IIb.	—	3 Deutsch 2 Griech. Dicht.	2 Homer	5 Lateinisch 6 Griechisch	—	—	—	—	—	18
Bauer, Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	—	—	—	19
Fiedler, Oberlehrer.	IIIa.	—	—	—	—	7 Lateinisch 6 Griechisch	—	4 Französisch 2 Geographie	—	—	19
Nindel, Oberlehrer.	IIIb.	—	—	—	3 Deutsch 2 Lat. Dichter	—	7 Lateinisch 6 Griechisch	—	—	—	18
Dr. Stein, Gymnasial-lehrer.	IV.	—	—	—	3 Geschichte u. Geographie	2 Deutsch 2 Geschichte 1 Geographie	—	7 Lateinisch 3 Deutsch 2 Geschichte	—	—	20
Eisenberg, Gymnasial-lehrer.		—	—	—	4 Mathematik 2 Physik	2 Naturb. resp. Physik	3 Mathematik 2 Naturb.	4 Mathematik u. Rechnen 2 Naturb.	2 Naturb.	—	21
Dr. Hundt, Gymnasial-lehrer.	V.	—	—	—	—	—	2 Deutsch 1 Geograph.*)	8 Lateinisch 3 Deutsch 1 Geschichte 2 Geographie	2 Naturb.	2 Geograph.*) 1 Geschichte*)	20 resp. 16
Heine, Gymnasial-lehrer.		3 Deutsch	—	—	—	—	—	—	—	3 Deutsch 8 Lateinisch	14+10 Turn- stund.
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI.	—	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion 2 Zeichnen	2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	—	27
Fischer, Pastor.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	8
Reinhard, Hofmaler.		—	2 Zeichnen	—	—	2 Zeichnen	—	—	—	—	6
Illmer, Chordirektor.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
		1. Gesang für Tenor und Bass		1. Gesang für Sopran und Alt		1. Gesang für Sopran und Alt		2. Gesang			
		1. Gesang für 4 Stimmen kombiniert									

*) Herr Oberlehrer Merklein z. D. (s. u. Chronik) übernahm für das Wintersemester 1893/94 versuchsweise wieder folgenden Unterricht: in IIIb 2 St. Geschichte und 1 St. Geographie und in VI 2 St. Geographie und 1 St. Geschichte.

3. Erledigte Lehraufgaben.

Oberprima. Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre 2 Stunden (mit IB zusammen). Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger - Delius, Vademecum. Novum testamentum Graece. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testaments. Gelesen Johannesevangelium (Urtext). Im Anschluß daran vertiefende Besprechung wichtiger Sätze aus der Glaubens- und Sittenlehre. Die wichtigsten Thatsachen der Kirchengeschichte. Einführung in die Schriften Luthers; davon gelesen; 1) Thesen (repetitorisch). 2) An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung. Repetition der Bibelkunde, der wichtigsten Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 Stunden. Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. Jonas, Musterstücke deutscher Prosa. Gymnasiallehrer Heine.

Überblick über den Entwicklungsgang der deutschen Litteratur seit Klopstock, mit besonderer Berücksichtigung Schillers u. Goethes. Jährlich 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze.

Lektüre: Goethes Iphigenie u. Gedichte. Schillers Braut von Messina u. Gedankenlyrik. Ergänzung der Mitteilungen aus der Rhetorik und Poetik. Disponierübungen. Übungen im freien Vortrag. Besprechung verschiedener Lesestücke aus Jonas.

Aufgaben für die Aufsätze. 1. Wodurch weifs Antonius in seiner Leichenrede Julius Caesars das Volk umzustimmen? — 2. Wie vollzieht sich Orests Entsühnung? — 3. Der Wert und die Bedeutung des Turnens (Klassenaufsatz). — 4 a) „In stillgestandenen Dichterherzen — Spürt' ich dem Hauch des Lebens nach — Und fühlt' in ihren meine Schmerzen, — In meinem ihres Herzens Schlag“. (Goedeke) — b) Dem Mutigen gehört die Welt. — 5 a) Schillers Ansichten über die Poesie nach seinen Gedichten. — b) Charakteristik eines der beiden Herzöge in Hebbels Agnes Bernauer. — 6. Die Beschäftigung mit der deutschen Geschichte eine Quelle unserer Vaterlandsliebe (Klassenaufsatz). 7) Das Schicksal in der Braut von Messina.

Prüfungsarbeit Michaelis 1893: Worauf beruht für uns der Zauber der Homerischen Gesänge? Prüfungsarbeit Ostern 1894: Wodurch ist im vorigen Jahrhundert das deutsche Nationalgefühl besonders belebt worden?

Lateinisch 6 Stunden. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Wörterverzeichnis. Der Direktor. Grammatik und Stilistik im Anschluß an die schriftlichen Übungen. Extemporalien, nach zwei Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, und zwar im Anschluß an die Lektüre, eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Alle 14 Tage eine Korrektur. 1 St. Lektüre: a) Prosa 3 St. Cicero pro Sestio. Tacitus, Agricola. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Livius, lib. 26--30 ex tempore übersetzt. — b) Horaz: 2 St. Carm. III u. IV und Episteln (mit Auswahl).

Griechisch 6 Stunden. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. Professor Dr. Köhler.

Grammatische Repetitionen im Anschluß an die Exercitien und Übersetzungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. 1 St. Lektüre: 5 St. a) Prosa 3 St. S. S.: Demosthenes, Reden über

den Frieden, II. u. III. Rede gegen Philipp. W. S.: Plato, Laches. Wöchentlich wurde eine Stunde aus dem florilegium graec. fasc. IV extemporiert. b) Poesie 2 St. S. S.: Homer, Ilias XIII—XXIV (mit Auswahl und z. Teil privatim). W. S.: Soph. Ajax.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Lektüre: Choix de Nouvelles II (Velhagen). Racine, Britannicus. Scribe, le Diplomate. Montesquieu, Considérations. Strien, Choix de Poésies. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen gelegentlich der alle 3 Wochen gefertigten Extemporalien und der Übersetzungen eines diktierten französischen Textes in das Deutsche.

Prüfungsaufgabe Michaelis 1893:

Aus Friedrichs des Großen Vorrede zu seiner „Histoire de la Guerre de Sept-Ans.“

Prüfungsaufgabe Ostern 1894:

Aus Thiers, Histoire du Consulat et de l'Empire.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Cramer.

Repetitionen und Erweiterung des Pensums der Sekunda. Das schwache Verbum, Nominalbildung und Nominalsuffixe. Hauptregeln der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Im Semester 5—6 Korrekturen, in der Regel Klassenarbeiten (Exegesen). Übungen im schriftl. und mündl. Analysieren der Formen. Gelesen im S. S. Genesis (Auswahl); im W. S. Psalmen (Auswahl). Daneben öfters Übersetzungen ex tempore.

Englisch (fakultativ) 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Erweiterung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Etwa alle 3 Wochen ein Extemporale oder Diktat. Lektüre: Hughes, Tom Browns School Days. Gropp, Auswahl englischer Gedichte.

Geschichte und Geographie 3 St. Herbst, Historisches Hilfsbuch. Kiepert-Wolf, Historischer Schultlas. Professor Dr. Köhler.

Geschichte der Neuzeit. Repetitionen aus den anderen Gebieten, auch geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 St. F. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Greve, Logarithmentafeln. Professor Hildebrand.

Geometrie 2 St. Abschluß der Stereometrie, Aufgaben, Wiederholungen. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren der Kegelschnitte. Arithmetik 2 St. Wiederholungen und Übungen, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Aufgaben.

Prüfungsaufgaben Michaelis 1893:

1) Zur Konstruktion eines Dreiecks ist gegeben: r, ρ, α .

2) Von einem schiefen Cylinder ist Inhalt des charakteristischen Parallelogramms = f gegeben, ebenso der Inhalt des zu diesem senkrechten Achsenschnitts = f' . Wie groß ist der Neigungswinkel der Cylinderachse? $f = 1, f' = 1,15$.

3) Von einem Dreieck sind eine Seite und die zwei auf den andern Seiten stehenden Höhen gegeben. Wie groß sind die Flächen der dem Dreieck ein- und umschriebenen Kreise? $c = 435; h_a = 429; h_b = 362,842$.

$$4) \begin{cases} 35x^2 - 74xy + 35y^2 = 0 \\ x^2 - 2xy + 3y^2 = 54. \end{cases}$$

Prüfungsaufgaben Ostern 1894:

1. Ein Dreieck ist durch die Koordinaten der Eckpunkte gegeben: A (5,0), B (-3,4), C (3,-4). Es sollen die Gleichungen der Höhen aufgestellt werden.

2. Durch eine Kugel mit dem Radius $r = 5$ ist eine Ebene so gelegt, daß die abgeschnittene Calotte $m = 1\frac{1}{5}$ mal so groß ist als der Schnittkreis. Wie groß ist vom abgeschnittenen Segmente Höhe und Gesamtoberfläche?
3. Von einem Dreieck sind Seite a und zwei Winkel gegeben α u. β . Es soll der Bogen $B_2 A_2 C_2$ des der Seite a anbeschriebenen äußeren Berührungskreises berechnet werden, wenn B_2 , A_2 und C_2 die Berührungspunkte dieses Ankreises sind. $a = 2890$; $\alpha = 73^\circ 44' 23,3''$; $\beta = 25^\circ 3' 27,4''$.
4. Wie viel muß jemand 15 Jahre zu Anfang jedes Jahres auf Zinseszins legen, wenn er nach der Zeit eine Jahresrente von 1160,15 \mathcal{M} , die 10 Jahre, und zwar zu Anfang des Jahres zu zahlen ist, erwerben will, die Zinsen zu $3\frac{1}{2}\%$ gerechnet?

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand.
Optik, Mechanik.

Bemerkung: In den fremden Sprachen, im Deutschen und in der Physik wurden wiederholt deutsche Klassenaufarbeitungen angefertigt. Themata: 1) Welche Dienste hat P. Sestius dem Konsul Cicero bei der katilinarischen Verschwörung geleistet? — 2) Inhaltsangabe der Rede des Demosthenes über den Frieden. — 3) Das Parzenlied in der Iphigenie, — 4) Der Absolutismus in England, Frankreich und Rußland und seine Folgen. — 5) Das Verhalten der Karthager bei der Landung der Römer im J. 205 v. Chr. (nach Livius). — 6) Erklärung der Worte Agrippinas: Un peu moins de respect, et plus de confiance. (Racine, Britannicus.) — 7) Beschreibung des Menschenauges. — 8) Die Ursachen der französischen Revolution. — 9) Der Mensch im Naturzustande und der Übergang zur Kultur (nach Schillers „Künstlern“). 10) Welche Dienste soll nach Schillers Absichten der Chor der modernen Tragödie leisten? — 11) Gedankengang in der Einleitung zur Lebensgeschichte des Agricola. — 12) Wie begründet Montesquieu seinen Ausspruch: Rome, ayant chassé les rois, établit des consuls annuels; c'est encore ce qui la porta à ce haut degré de puissance? — 13) Friedrichs des Großen Bedeutung für die deutsche Entwicklung. — 14) Welche Maßregeln traf Agricola bei der Übernahme der Verwaltung Britanniens, um das Land mit dem römischen Reiche enger zu verbinden?

Unterprima. Ordinarius: Prof. Dr. Köhler.

Religionslehre 2 Stunden (s. u. Oberprima).

Deutsch 3 Stunden. Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Literaturgeschichte. Jonas, Musterstücke deutscher Prosa. Oberlehrer Scheil.

Lektüre. S. S.: Einige Oden Klopstocks, Luthers Sendbrief vom Dolmetschen, Lessings Nathan der Weise. W. S.: Lessings Emilia Galotti, Hamburgische Dramaturgie in Auswahl. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Jonas. Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte vom Beginne des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts in knapper Darstellung unter Anführung von Proben. Freie Vorträge der Schüler. 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Zu welchen Erwägungen veranlaßt uns die Wahl eines Berufes? — 2) Wie zeichnet Lessing den Charakter Nathans im ersten Akte seines dramatischen Gedichtes? — 3) Der Blick zu Gott empor beugt uns wohl nieder, aber er erhebt uns auch wieder (Klassenaufsatz). — 4) Vorgethan und nachbedacht hat manchen in große Leid gebracht. — 5) In wiefern nähert sich Lessings Tempelherr in fortschreitender Entwicklung dem Ideale edler Menschlichkeit? — 6) Beschreibung des Gemäldes von Piloty „Tod Alexanders des Großen“. — 7) „Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei. (Goethe, Tasso) — 8) Der Mensch im Kampfe mit der Natur. (Klassenaufgabe).

Lateinisch 6 Stunden. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Wörterverzeichnis. Der Direktor. Grammatik und Stilistik im Anschluß an die schriftlichen Übungen. Extemporalien, nach zwei Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, und zwar im Anschluß an die Lektüre, eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Alle 14 Tage eine Korrektur.

1 St. Lektüre: a) Prosa 3 St. Ciceros Briefe in Auswahl (nach der Ausgabe von Aly). Tacitus. Germania (cap. 1—27) und aus den Annalen I und II die auf Deutschland bezüglichen Stellen. Außerdem wurde wöchentlich eine Stunde aus Liv. I. Dekade extemporiert. b) Poesie 2 St. Horaz, Oden I—IV (Auswahl).

Griechisch 6 Stunden. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. Grammatische Repetitionen im Anschluß an die Exercitien und Übersetzungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. 1 St. Lektüre: a) Prosa 3 St. S. S.: Plato, Apologie. W. S.: Thucyd. I (Auswahl). Wöchentlich wurde eine Stunde extemporiert aus dem florilegium graecum, fasc. II Prof. Dr. Köhler. b) Poesie 2 St.: S. S.: Homers Ilias, I. Hälfte (Auswahl). W. S.: Sophocles, Oedipus rex. Oberlehrer Scheil.

Französisch 2 Stunden. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Lektüre: Molière, l'Avare. Ferry, Nouvelles Mexicaines. Delavigne, Louis XI. Strien, Choix de Poésies.

Zusammenfassende grammatische Wiederholungen gelegentlich der alle 3 Wochen gefertigten Extemporalien und der Uebersetzungen eines diktirten französischen Textes in das Deutsche.

Hebräisch (fakultativ) 2 Stunden. (Mit Prima A vereint). Oberlehrer Cramer.

Englisch (fakultativ) 2 Stunden. (Mit Prima A vereint). Oberlehrer Bauer.

Geschichte und Geographie 3 Stunden. Herbst, Historisches Hilfsbuch. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Prof. Dr. Köhler.

Geschichte des Mittelalters bis 1648. Repetitionen aus den anderen Gebieten, auch geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 Stunden. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Greve, Logarithmentafeln. Prof. Hildebrand.

Geometrie 2 Stunden. Trigonometrie. Aufgaben. Stereometrie I. T. Arithmetik 2 St. Reihen, Zinseszins- u. Rentenrechnung, Wiederholungen.

Physik 2 Stunden (mit Prima A. vereint). Prof. Hildebrand.

Themata für die deutschen Klassenausarbeitungen: 1) Warum schliesen wir mit dem Jahre 476 die alte Geschichte? — 2) Gedankengang in der Frühlingsode des Horaz (I, 4). — 3) Der Streit Agamemnons und Achills (Ilias I). — 4) Cicero berichtet seinem Freunde Atticus seine Rückkehr nach Rom. — 5) Wie kam Sokrates in den Ruf eines Sophisten und Jugendverführers? — 6) Welche Lebensregeln empfiehlt Horaz in Od. II, 3? — 7) Was veranlaßt Harpagon zu den Worten: Quel bruit fait etc.? (Molière, L'Avare) — 8) Welche Folgen hatte die Erwerbung der römischen Kaiserkrone für die geschichtliche Entwicklung Deutschlands? — 9) Beschreibung des Menschenauges. — 10) Welche Ansicht hat Tacitus über die Abstammung der Germanen? — 11) Der Charakter des Prinzen in Lessings Emilia Galotti. — 12) Die Folgen der Kreuzzüge. — 13) Inwiefern enthalten die Worte Iokastes (v. 715): ξένοι ποτὲ λησταί etc. die Peripetie des Dramas? — 14) Die ältesten Zustände von Hellas nach Thucyd. I. — 15) Auf welche Weise sucht Segestes die Gunst des Germanicus zu gewinnen? — 16) Worauf beziehen sich in Corneilles Cinna die Worte: Cinna, tu t'en souviens, et veux m'assassiner?

Ober-Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Cramer.

Religionslehre 2 St. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testaments. Apostelgeschichte. Im Anschluß an die Lektüre des neuen Testaments Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition

und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Einführung in die Lektüre der Schriften Luthers und Besprechung ausgewählter Abschnitte derselben. Repetition der fünf Hauptstücke, der wichtigsten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch 3 St. Jonas, Musterstücke deutscher Prosa. Oberlehrer Cramer.

Disponierübungen. Übungen im Vortrag. Mitteilungen aus der Poetik, Metrik und Rhetorik im Anschluß an die Lektüre.

Lektüre. S. S.: Nibelungenlied (neuhochdeutsch). Goethe, Gedichte (Auswahl nach Zimmermann). W. S.: Schiller, Wallenstein.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Der Eingang des Nibelungenliedes verglichen mit den Proemien der Odyssee und der Aeneide. — 2) Wie schildert uns die dritte Aventure des Nibelungenliedes Siegfried und die burgundischen Helden? — 3) Mein Lebenslauf (Klassenaufsatz). — 4) Schillers Taucher und Goethes Fischer. (Ein Vergleich.) — 5) In welcher Weise deutet Schiller im Prolog zu Wallenstein auf das spätere Auftreten des Haupthelden hin? — 6) Die Kapuzinerpredigt in Wallensteins Lager. — 7) Wie verteidigt Max Piccolomini Wallenstein? (Klassenaufsatz.) — 8) Nur vom Nutzen wird die Welt regiert (Form der Chrie). —

Lateinisch 6 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Süpfle, Aufgaben, Teil II. Wörterverzeichnis. Oberlehrer Cramer.

Stilistische Zusammenfassungen und grammatische Wiederholungen im Anschluß an die schriftl. Übungen. 1 St. Alle 14 Tage eine Korrektur, stets Klassenarbeiten, die 3. Arbeit jedesmal eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Lektüre: a) Prosa 3 St. S. S.: Livius XXIII. W. S.: Sallust, Bellum Catilin. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Curtius extemporiert. b) Poesie 2 St. S. S.: Vergil, Aeneis VI. W. S.: Auswahl aus Ovid, Catull, Tibull und Propertius.

Griechisch 6 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch II.

Grammatik 1 St. Syntax: Das Hauptsächlichste von den Genera verbi, Tempora, Modi, vom Infinitiv und Participium im Anschluß an die schriftl. Übungen. Alle 14 Tage ein Extemporale, abwechselnd Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische (im Anschluß an die Lektüre), und Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche. Lektüre: Prosa 3 St. S. S.: Bruhn, Lesebuch für Obersekunda (Auswahl). W. S.: Herodot, Buch VIII. Wöchentlich wurde 1 St. ex tempore übersetzt, teils aus Bruhn, Lesebuch, teils aus dem florilegium graecum u. Xenophons Anabasis. Oberlehrer Cramer. Homer 2 St. Od. XIII—XXII (mit Auswahl). Oberlehrer Scheil.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Grammatik. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage ein Extemporale, resp. eine Übersetzung eines diktirten französischen Textes in das Deutsche. Lektüre: Strien, Choix de Poésies. Lamartine, Louis XVI, Delavigne, les Enfants d'Edouard.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Cramer.

Formenlehre. Das starke Verbum mit Verbalsuffixen und das Wichtigste von den schwachen Verben übersichtlich. Lektüre der Lesestücke aus Seffer, sowie einiger zusammenhängender Stücke. Übungen im mündlichen und schriftlichen Analysieren der Formen. Exercitien. Formenerklärungen. Alle drei Wochen eine Korrektur.

Englisch (fakultativ) 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Aussprache, Orthographie, Formenlehre, Elemente der Syntax. Etwa alle 3 Wochen ein Extemporale oder Diktat. Lektüre: Lesestücke aus dem Elementarbucho; Auswahl englischer Gedichte (Gropp und Hausknecht).

Geschichte u. Geographie 3 St. Herbst, Historisches Hülfsbuch I. Teil. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Professor Dr. Köhler.

Römische Geschichte. Repetitionen der früheren Pensa, vorzugsweise der griechischen Geschichte. Geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Greve, Logarithmentafeln. Bardey, Aufgabensammlung. Professor Hildebrand.

Geometrie 2 St. Lehrsätze von den Transversalen, harmonischen Punkten und Strahlen, Kreisrechnung. Trigonometrie I. Teil. Aufgaben. Arithmetik 2 St. Logarithmen, logarithmisches Rechnen, Exponentialgleichungen, Gleichungen II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Reihen, Wiederholungen.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand.

Wärme, Magnetismus, Elektrizität, Chemie.

Themata für die deutschen Klassenausarbeitungen: 1) Aeneas bei der Cumaeischen Sibylle (nach Verg. Aen. VI). — 2) Abfahrt des Odysseus von Scheria u. Ankunft in Ithaka. — 3) Erscheinungen beim Übergang der Flüssigkeiten in den luftförmigen Zustand. — 4) Die römischen Beamten und ihr Wirkungskreis. — 5) Hannibals Winterlager in Capua und der unheilvolle Einfluss desselben auf seine Truppen. — b) Wie beweist Isocrates, daß die Macht des Perserkönigs nur eine scheinbare und für die Griechen nicht zu fürchten sei? — 7) Warum mußte Karthago den Römern unterliegen? — 8) Inwiefern bewies nach der Darstellung Lamartines Vilette bei der Entscheidung über Leben und Tod Ludwigs XVI. mehr Mut als Vergniaud? — 9) Der Gedankengang in der Einleitung zu Sallusts Verschwörung des Catilina. — 10) Die Verschiedenheit der römischen Staatsform, des Königtums, der Republik und des Kaisertums. — 11) Des Odysseus Erlebnisse in seinem Hause am ersten Tage nach seiner Rückkehr. — 12) Themistocles im Kriegsrate vor der Schlacht bei Salamis. — 13) Wirkungen des elektrischen Stroms. — 14) Welches ist die Bedeutung der Worte Glocesters: Ce pas peut mener loin? (Delavigne, les Enfants d'Edouard I, 6). — 15) Welche Freunde und Feinde findet Odysseus in seinem Hause bei seiner Rückkehr?

Unter-Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Scheil.

Religionslehre 2 St. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Pastor Fischer.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testaments. Evangelium Matthaei. Repetition und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Das Kirchenlied. Das Notwendigste aus den Unterscheidungslehren. Besprechung einiger Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition der fünf Hauptstücke, der wichtigsten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch 3 St. Oberlehrer Nindl.

Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik. Disponierübungen. Übungen im Vortrag. Erklärung Schillerscher Balladen und Romanzen. 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Im S. S.: Lektüre und Erklärung Schillerscher Gedichte (einige memoriert); im W. S.: Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Jungfrau von Orleans.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Welche Veränderungen in der Natur führt der Frühling herbei? — 2) Der Gang nach dem Eisenhammer (Inhaltsangabe). — 3) Schillers Handschuh und Taucher. Ein Vergleich. — 4) Schilderung eines Feierabends nach Schillers Glocke (Klassenaufsatz). — 5) Charakteristik Justs nach Lessings Minna von Barnhelm. — 6) Wie kommt es, daß die Trojaner von Sino getauscht werden? (nach Vergil. II v. 20—235). — 7) Johanna in der Heimat. Nach dem Vorspiel zu Schillers Jungfrau von Orleans. — 8) Inhalt und Bedeutung der Montgomery-Szene in Schillers Jungfrau von Orleans. (Klassenaufsatz.)

- Lateinisch** 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Wörterverzeichnis.
 Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Condicional-, Komparativ- und Fragesätze. 3 St. Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: a) Prosa. 2 St. S. S.: Cicero, pro Archia. W. S.: Livius, lib. XXI (Auswahl). Gelegentlich wurde ex tempore übersetzt. Oberlehrer Scheil. b) Poesie 2 St. S. S.: Auswahl aus Ovids Metamorphosen. W. S.: Vergil. Aen. II. Oberlehrer Nindel.
- Griechisch** 6 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch II.
 Grammatik 2 St. Das Hauptsächlichste aus der Lehre vom Artikel, den Pronominibus, dem Gebrauche der Kasus. Präpositionen. Repetition der Formenlehre. Aus der Modus-Lehre und dem Gebrauche der Konjunktionen das im Anfang I der Formenlehre Enthaltene. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: Prosa 2 Stunden. S. S.: Xenophon, Anab. V. W. S.: Xenophon, Hellenika I und II (Auswahl). Gelegentlich wurde ex tempore übersetzt aus Xenoph. Anab.
 Homer 2 St. Odys., Auswahl aus X, XI, XII. Oberlehrer Scheil.
- Französisch** 3 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.
 Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den absolvierten Gebieten der Syntax. Artikel, Fürwort, Rektion der Verba, Infinitiv, Particip, Konjunktionen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Diktat, Lektüre: Rollin, Histoire d' Alexandre. Tableaux historiques du moyen-äge. Strien, Choix de Poésies.
- Geschichte** 2 St. Andrä, Grundrifs. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein.
 Deutsche Geschichte v. Jahre 1740 bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. Daneben Repetitionen aus den früheren Pensen.
- Geographie** 1 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein. Die europäischen Staaten, insbesondere Deutschland.
- Mathematik** 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Reidt, Ergänzungsheft. Bardey, Aufgabensammlung. Gymnasiallehrer Eisenberg.
 S. S.: Geometrie 2 St. Sätze über Flächengleichheit. Flächenberechnung. Berechnung des Kreisinhalt und Kreisumfangs. Arithmetik 2 St. Potenz, Wurzel, Begriff des Logarithmus. Rechnen mit Logarithmen.
 W. S.: Geometrie 2 St. Definition der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Arithmetik 2 St. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten.
- Physik** 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Gymnasiallehrer Eisenberg.
 Vorbereitender physikalischer Lehrgang T. I (Magnetismus, Elektrizität, die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung einiger besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen, Akustik, einige einfache Abschnitte aus der Optik).
 Themata für die deutschen Klassenausarbeitungen: 1) Die Ereignisse des Kriegsjahres 1757. — 2) Bericht eines Hopliten über den Kampf mit den Drilen. — 3) Le Maréchal de Saxe et le Maréchal Ferrant. — 4) Athene bei Telemachos. — 5) Die Wirkungen des elektrischen Stromes. — 6) Auf der Brandstätte. Gemälde nach Schillers Glocke. — 7) Odysseus bei Kalypso. — 8) Hannibals Zug bis

zum Rhonefluß. 9) Laokoons u. seiner Söhne Untergang. — 10) Das Wasser. — 11) Odysseus Erlebnisse auf der Fahrt nach Scheria. — 12) Hannibals Übergang über die Alpen.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Fiedler.

Religionslehre. 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Pastor Fischer.

Einführung in das Neue Testament. Lebensbild Jesu nach den 4 Evangelien. Reformationszeit nach Abschnitt VI des biblischen Lesebuches. Genauere Durchnahme des IV. u. V. Hauptstücks. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundriß. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Ober-Tertia. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Hinweisung auf die allgemeinsten Tropen und Figuren. Erklären und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen.

Lateinisch 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia, nebst Vokabularium. Wörterverzeichnis. Oberlehrer Fiedler.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Gebrauch der Tempora, Modi in Hauptsätzen, Imperativ, Oratio obliqua, Participium, Gerundium, Gerundivum, Supinum. 3 St. Nach 2 Extemporalien eine Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Wöchentlich eine Korrektur, Lektüre: 4 St. Caesar, bell. gall. VI u. VII. 2 St. Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid, Metam. (Auswahl nach Siebelis.) 2 St.

Griechisch 6 St. Franke von Bamberg, Formenlehre. Seyffert von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch. Oberlehrer Fiedler.

Grammatik; Verba auf $\mu\epsilon$ und die unregelmäßigen Verba. Repetition des Pensums der III b. Vokabellernen. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Exercitien und Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre S. S.: Heller, Lesebuch. (3 St.) W. S.: Xenophon, Anab. II. 4 St. Auf Grund der Lektüre Bekanntmachung mit den Hauptpunkten der Satzlehre.

Französisch 3 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer. Grammatik. Repetitionen aus der Formenlehre u. Ergänzung derselben. Die syntaktischen Hauptgesetze in bezug auf den Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Wortstellung, Tempora u. Modi. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Diktat. Lektüre aus der Chrestomathie.

Geschichte 2 St. Andrä, Grundriß. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Die aufserdeutsche Geschichte wie in III B. Repetitionen aus den früheren Pensum.

Geographie 1 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Stein. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Physische und politische Erdkunde von Afrika und Australien, insbesondere der deutschen Kolonien. Kartenskizzen wie in IV.

Mathematik 3 St. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Professor Hildebrand.

S. S.: Geometrie 2 St. Kreislehre II. Teil, Berechnung der Flächen gradliniger Figuren, Sätze über Flächengleichheit. Arithmetik 1 St. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Übungen im Bruchrechnen. W. S.: Geometrie 1 St. Anfangsgründe der Ähnlichkeit, Arithmetik 2 St. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Das Notwendigste von den Wurzeln.

Naturbeschreibung u. Physik 2 St. Schilling, kleine Naturgeschichte. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. W. S.: Vorbereitender physikalischer Lehrgang. T. I. (Das Wichtigste aus der Mechanik und der Wärmelehre).

Themata für die deutschen Klassenarbeiten: 1) Die Gelenke am menschlichen Körper. — 2) Philemon und Baucis. — 3) Bonne leçon. — 4) Die Kraniche des Ibykus. — 5) Cicero in Aduatuca. — 6) Wie Cäsar im Frühjahr 52 zu seinen Legionen kam. — 7) Die Folgen der Schlacht bei Nördlingen. — 8) Was bewegt den Löwen in Lafontaines Fabel „Les animaux malades de la peste“ zu den Worten: Je me dévouerai donc, s'il le faut? — 9) Das Prinzip des Archimedes. — 10) Frobens Tod. — 11) Caesars Kriegslist bei dem Übergang über den Elaver. — 12) Klearchs Ermordung.

Unter-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Nindel.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte und einiger Psalmen. Einführung in die Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Erklärung des III. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Wiederholung der in den vorhergehenden Klassen gelernten Katechismusabschnitte, Sprüche und Lieder. Erlernen einiger neuer Liederstrophen. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundriß. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Regeln. Häusliche Aufsätze: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche. Belehrungen über die poetischen Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Häusliche Arbeit alle 4 Wochen, in jedem Semester ein Klassenaufsatz.

Lateinisch 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia. Wörterverzeichnis. Oberlehrer Nindel.

Repetition der Formen- und Kasuslehre. Konjunktionen der subordinierten Sätze, Infinitiv und Accusativus cum Infinitivo. 3 St. Nach 2 Extemporalien im Anschluß an die Lektüre eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: Caesar, de bello gallico. Buch I, II, III. 4 St.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch für Unter-Tertia. Oberlehrer Nindel.

Formenlehre bis zum Abschlufs der Konjugation der Verba auf ω . Lektüre nach dem Lesebuche. Vokabellernen. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungbuche. Exercitien und Extemporalien. Alle 8 Tage eine Korrektur.

Französisch 3 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer. Grammatik 1 St. Repetitionen aus dem Pensum der IV. Abschlufs der regelmäfsigen Formenlehre. Die unregelmäfsige Formenlehre unter Beschränkung auf das Notwendigste. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Diktat. Lektüre aus der Chrestomathie.

Geschichte 2 St. Andrä, Grundrißs. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Im S. S. Oberlehrer Cramer, im W. S. Oberlehrer z. D. Merklein.

Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an, dann deutsche Gebiete bis zum Ausgange des Mittelalters. Repetitionen aus der griechisch-römischen Geschichte.

Geographie 1 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Im S. S.: Gymnasiallehrer Dr. Hundt, im W. S.: Oberlehrer z. D. Merklein.

Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, physische und politische Erdkunde Asiens und Amerikas. Kartenskizzen.

Mathematik (incl. Rechnen) 3 St. Bardey, Aufgabensammlung. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I und II. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Arithmetik (S. S. 2 St., W. S. 1 St.) Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. — Geometrie (S. S. 1 St., W. S. 2 St.) Parallelogramme, Trapeze, Kreislehre.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Beschreibung schwierigerer Pflanzenarten. Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Ergänzung der Kenntnisse in Formenlehre, Systematik und Biologie. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. — W. S.: Zoologie. — Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie.

Themata für die deutschen Klassenausarbeitungen: 1) Rede Divicos vor Caesar (bell. gall. I, 13). — 2) Le lierre et le rosier (Inhaltsangabe). — 3. Die Entstehung der Welt nach der Vorstellung der Germanen. — 4) Welche Gründe veranlafsten Caesar, gegen Ariovist einzuschreiten? (bell. gall. I, 33 fg.) — 5) Gelimer, der letzte Vandalenkönig. — 6) Die Bedingungen für das Pflanzenleben. — 7) Die hinterindischen Inseln. — 8) Caesars Kampf gegen die Belgier an der Aisne (bell. gall. II, 9 fg.). — 9) Rüdigers Tod. — 10) Heinrich IV. in Kanossa. — 11) Der Maikäfer. — 12) Die Witwe und die Henne (Fabel nach Phädrus). — 13) Der Arme und sein Götze (Fabel nach Phädrus). —

Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Wichtige Abschnitte des Alten Testaments nach dem Lesebuche und wichtige Abschnitte des Neuen Testaments nach einer Separatausgabe desselben. Katechismus: Erklärung

und Einprägung des 2. u. 3. Artikels des II. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Klassen. Sprüche. Kirchenlieder.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs, Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für IV. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibeübungen in der Klasse und schriftliches freies Nacherzählen des in der Klasse Gehörten. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten.

Lateinisch 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Meurer, Übungsbuch für Quarta. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

Grammatik im S. S. 4 St., im W. S. 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre im Anschluss an Musterbeispiele. Einiges aus der Syntax des Verbuns. Mündliche und schriftliche Übersetzungen in das Lateinische aus dem Übungsbuche. Wöchentlich 1 Korrektur wie in III b. Lektüre im S. S. 3 St. Nepos. Miltiades, Themistocles, Pausanias, Lysander. W. S. 4 St.: Alcibiades, Epaminondas, Conon, Hamilcar, Hannibal.

Französisch 4 St. Strien, Elementarbuch der französischen Sprache Ausg. B. Oberlehrer Fiedler.

Die regelmässige Konjugation unter Beschränkung auf den Indikativ, sowie die Hilfszeitwörter avoir und être. Geschlechtswort. Teilartikel im Nomin. u. Accus. Deklination des Hauptworts. Eigenschaftswort. Grundzahlwörter. Das Wichtigste vom Fürwort. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Elementarbuch. Übungen im Rechtschreiben. Extemporalien oder Diktate. Alle 8 Tage eine Korrektur.

Geschichte 2 St. Andrä, Grundrifs. Gymnasiallehrer Dr. Stein.

S. S.: Griechische Geschichte mit Einschluss der dazu gehörigen Episoden aus der orientalischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grofsen. W. S.: Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Oberlehrer Fiedler.

Physische und politische Erdkunde von Europa aufser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften.

Mathematik 2 St. Reidt, Planimetrie. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Lehre von den Graden, Winkeln und Dreiecken.

Rechnen 2 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 4. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Decimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte, Ausgabe B. Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Botanik. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. W. S.: Zoologie. Amphibien, Fische. Niedere Tiere, namentlich nützliche und schädliche, sowie deren Feinde, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten.

Themata für die deutschen Klassenarbeiten: 1) Des Aristomenes wunderbare Rettung. — 2) Die Akazie. — 3) Des Miltiades Zug nach Paros. — 4) Cikade und Ameise. — 5) Leopold der Babenberger. — 6) Lysander und Pharnabazus. — 7) Der Hering. — 8) Rotkäppchen. — 9) Edelmut eines Kriegers. — 10) Der Hahn und die Perle. — 11) Die Kreuzspinne.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Katechismus: Wiederholung des Pensums der Sexta; dazu Erklärung und Einprägung des I. Artikels des II. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche. Kirchenlieder.

Deutsch 3 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für V. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Repetition des Pensums der Sexta. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und den Hauptpunkten der Interpunktion, im mündlichen Nacherzählen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen, im ersten Halbjahre in der Klasse, im zweiten auch als Hausarbeit. Wöchentlich ein Diktat, zuweilen dafür eine schriftliche Nacherzählung, in der ersten Zeit nur in der Klasse.

Lateinisch 8 St. Meurer, Lateinisches Lesebuch für V. Seyffert-Fries, Lateinische Elementar-Grammatik. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmässige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendigste. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes. Übungen im Übersetzen im Anschlusse an das Lesebuch. Einige syntaktische Regeln im Anschlusse an die Lektüre. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit, und zwar nach je 2 deutsch-lateinischen Arbeiten eine Übersetzung ins Deutsche.

Geschichte 1 St. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Erzählungen aus der deutschen Mythologie und Geschichte. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Gymnasiallehrer Dr. Hundt.

Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel.

Mathematik 1 St. Köstler, Vorschule der Geometrie. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Zeichnen einfacher Linien, Winkel und geometrischer Figuren mit Lineal und Zirkel.

Rechnen 3 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 3 u. 4. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Münzen, Masse und Gewichte. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Ströse, Leitfaden der Botanik u. Zoologie. Gymnasiallehrer Eisenberg.

Sommer: Botanik. Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen mit Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Linnésches System. Winter: Zoologie. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaus des Menschen.

Sexta. Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Bosse.

Religionslehre 3 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Katechismus: Erklärung und Ergänzung des I. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche, Kirchenlieder im Anschluß an die Festzeiten.

Deutsch 3 St. Wendt, Grundriß. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für VI. Gymnasiallehrer Heine.

Laut- und Wortlehre. Lehre vom einfachen Satze bis zu den Bestimmungen des Verbuns und Substantivs incl. Übungen im Lesen u. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten, Übungen in der Rechtschreibung. Wöchentlich ein Diktat.

Lateinisch 8 St. Meurer, Lateinisches Lesebuch für VI. Seyffert-Fries, Elementar-Grammatik. Gymnasiallehrer Heine.

Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Durchnahme des Übungsbuches. Wöchentlich eine Klassenarbeit, und zwar nach je 2 deutsch-lateinischen Arbeiten eine Übersetzung ins Deutsche.

Geschichte 1 St. Im S. S. Gymnasiallehrer Dr. Hundt, im W. S. Oberlehrer z. D. Merklein.

Sagen des klassischen Altertums in biographischer Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Im S. S. Gymnasiallehrer Dr. Hundt, im W. S. Oberlehrer z. D. Merklein.

Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde, elementar und in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im Allgemeinen. Wiederholung und Erweiterung der Heimatskunde.

Rechnen 4 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechen-Unterricht, Heft 2 und 3. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Wiederholung der Grundrechnungen mit unbenannten ganzen Zahlen. Die Grundrechnungen mit benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Münzen und Gewichte. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Sommer: Botanik. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung ihrer Formen und Teile. Im Winter: Zoologie. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen, nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden.

Technischer Unterricht.

a) Turnen 10 St. Gymnasiallehrer Heine.

1. Prima A u. B 1 Stunde für Vorturner.
1 Stunde Verwendung der Vorturner beim Unterricht teils der Tertia teils der Quinta und Sexta.
2. Sekunda A. u. B. 2 Stunden.
3. Tertia A. und B. 2 Stunden: 1 Stunde kombiniert, 1 Stunde getrennt.
4. Quarta 2 Stunden.
5. Quinta und Sexta 2 Stunden kombiniert.

Dispensiert:

Sommersemester.

Sekunda A.: 2. Sekunda B.: 3 und 2 von einer Stunde. Tertia A.: 1 und 1 von einer Stunde. Tertia B.: 2 und 2 teilweise. Sexta: 1.

Wintersemester:

Prima A u. B: 2 teilweise. Sekunda A.: 2; 1 für eine Stunde. Sekunda B.: 1. Tertia A.: 3 und 4 von einer Stunde. Tertia B.: 3 von einer Stunde. Sexta: 1.

b) Gesang 5 St. Chordirektor Illmer.

Abteilung I. Ober-Prima bis Unter-Sekunda 1 St. für Tenor und Bass; Lieder aus Stein, Aula und Turnplatz.

Abt. II. Ober-Tertia bis Quarta 1 St. für Sopran und Alt; Choräle, Lieder und Vorübungen zur komb. Gesangst. Allgemeine Musiklehre.

Abt. III. Schüler aus Ober-Prima bis Quarta 1 St. Vierst. Chor: Vierst. Lieder, Motetten, Psalmen und sonstige Gesänge für Schulfeierlichkeiten.

Abt. IV. Quinta und Sexta 2 St. Stimmbildungs- und Treffübungen. Kenntnis der Violinnoten, der wichtigsten Taktarten und Intervalle. Bildung der Dur-Tonleitern. Choräle, 1- und 2-st. Lieder.

Teilnehmende:

Sommer.

Prima A u. B: 16 eine St., 6 zwei St.; Sekunda A.: 14 eine St., 8 zwei St.; Sekunda B.: 15 eine St., 10 zwei St.; Tertia A.: 16 eine St., 16 zwei St.; Tertia B.: 3 eine St., 26 zwei St.; Quarta: 5 eine St., 33 zwei St. Quinta und Sexta; alle Schüler.

Winter.

Prima A u. B: 20 eine St., 2 zwei St.; Sekunda A.: 10 eine St., 2 zwei St.; Sekunda B.: 15 eine St.; Tertia A.: 20 eine St., 10 zwei St.; Tertia B.: 9 eine St., 19 zwei St.; Quarta: 26 zwei St., 4 eine St.; Quinta und Sexta: alle Schüler.

c) **Zeichnen** 6 St. (Ia—IIIb) Hofmaler Reinhard; 4 St. (IV u. V) Lehrer am Gymn. Bosse.
 Prima A. u. B., Sekunda A. u. B. 2 Stunden. Fakultativ. Zeichnen nach schwierigeren Gipsmodellen, nach zusammengestellten Holzkörpern, Gipsornamenten, Muscheln, Gerätschaften und dergleichen mit Anwendung der Perspektive.

Tertia A. 2 Stunden. Obligatorisch. Zeichnen nach einfachen Gipsmodellen und nach Holzkörpern mit Anwendung der Perspektive.

Tertia B. 2 Stunden. Obligatorisch. Elemente der Perspektive mit Zeichnen nach Drahtmodellen und einfachen Holzkörpern.

Quarta. 2 Stunden. Obligatorisch. Elementarornamentik auf Grundlage der geübten krummen Linie. Flachornamente, Gefäße, stilisierte Blätter und dergl. im Umriss nach gedruckten Wandtafeln. Abteilungsunterricht.

Quinta. 2 Stunden. Obligatorisch. Freihandzeichnen. Übung der graden Linie und gradlinigen Figuren nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel. Übung der krummen Linie: Kreis, Ellipse, Spirale, ebenfalls nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel. Klassenunterricht.

Teilnehmende:

Sommersemester:

Prima A.: 2 eine Stunde. Prima B.: 2 eine Stunde, 2 zwei Stunden. Sekunda A.: 5 eine Stunde. Sekunda B.: 9 eine Stunde, 5 zwei Stunden.

Wintersemester:

Prima A.: 2 eine Stunde. Prima B.: 2 eine Stunde, 2 zwei Stunden. Sekunda A.: 5 eine Stunde. Sekunda B.: 5 zwei Stunden, 9 eine Stunde. Tertia A.: 16 zwei Stunden, 36 eine Stunde.

d) **Schreiben** je 2 Stunden in VI u. V. Lehrer am Gymnasium Bosse.

4. Eingeführte Lehrbücher.

		Klasse.
Religion.	Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch	VI—III A.
	Biblisches Spruchbuch für die Schulen des Herzogtums Anhalt	VI—I A.
	Holzweifsig, Repetitionsbuch	II B—I A.
	Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	II A—I A.
	Neues Testament und Psalmen	IV—III A.
	Bibel	II B—I A.
	Neues Testament, griechisch. Ausg. v. Tischendorf	I B u. I A.
Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt	VI—I A.	
Deutsch.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den preussischen Schulen	VI—III A.
	Wendt, Grundrifs	VI—III A.
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch	VI—III A.
	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte	I B u. I A.
	Jonas, Musterstücke deutscher Prosa.	II B—I A.
Lateinisch.	Meurer, Übungsbücher für VI, V, IV	VI—IV.
	Seyffert-Fries, Elementargrammatik	VI u. V.
	Ellendt-Seyffert, Grammatik	IV—I A.
	Wörterverzeichnis für die lateinische Rechtschreibung, (Gotha, Perthes)	III B—I A.
	Ostermann, Übungsbücher und Vokabularien	III B. III A.
Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen T. II.	II A.	
Griechisch.	Franke-von Bamberg, Formenlehre	III B—I A.
	Seyffert-von Bamberg, Syntax	II B—I A.
	- - - Übungsbuch I	III B. III A.
	- - - II	II B. II A.
Heller, Lesebuch	III B. III A.	
Französisch.	Strien, Elementarbuch der französischen Sprache Ausg. B.	IV.
	Plötz, Schulgrammatik	III B—I A.
	- Lektüres choisies	III B. III A.
	Strien, Choix de poésies françaises	II B—I A.
Englisch.	Gesenius, Lehrbuch, 1. T.	II A—I A.
Hebräisch.	Seffer, Elementarbuch	II A—I A.

	Klasse.
Mathematik u. Rechnen.	Bardey, Aufgabensammlung III B—I A.
	Reidt, Die Elemente der Mathematik Heft I (Arithmetik) . . . III B—I A.
	- - - - - II (Planimetrie) . . . IV—I A.
	- - - - - III (Stereometrie) . . . I B u. I A.
	- - - - - IV (Trigonometrie) . . . II A—I A.
	- Ergänzungsheft II B.
	Köstler, Vorschule der Geometrie V.
	Greve, Logarithmentafeln II B—I A.
	Buchenau, Rechenaufgaben Heft 2 und 3 VI.
	- - - 3 und 4 V.
- - - 4 IV.	
Naturwissen- schaften.	Ströse, Leitfaden. (Ausgabe B.) VI u. V.
	Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte, Ausg. B. IV—III A.
	Jochmann, Grundriß der Physik II B—I A.
Geschichte.	Andrä, Grundriß der Weltgeschichte IV—II B.
	Herbst, Historisches Hilfsbuch, 1 T. II A.
	- - - 1., 2. und 3. T. I B u. I A.
Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas III B—I.	
Geographie.	Daniel, Leitfaden VI—I A.
	Debes, Schulatlas VI—III B.
	Debes, Schulatlas (größere Ausgabe) III A—I A.
Singen.	Liedersammlung für die Schulen des Herzogtums Anhalt . . . VI. V.
	Schubring, Deutscher Sang und Klang IV—I A.
	Stein, Aula und Turnplatz II B—I A.

Über die bei der Lektüre der Klassiker in den Unterrichtsstunden, sowie bei der häuslichen Präparation zu benutzenden Ausgaben sind die Bestimmungen zu beachten, welche durch Verfügung Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen, getroffen und in dem Programme 1888/89 unter II (S. 16) zum Abdruck gebracht worden sind.

Bemerkung. Da Ostern dieses Jahr voraussichtlich wieder verschiedene Änderungen in den Lehrbüchern eintreten werden, so wird darum ersucht, letztere nicht eher zu beschaffen, als bis die Herren Buchhändler durch die Direktion von den Entscheidungen der Oberschulbehörde in Kenntnis gesetzt sind.